

UAW: Beschwerde gegen Musk und Trump

Detroit. Die Autogewerkschaft United Auto Workers (UAW) hat bei der Arbeitsbehörde National Labor Relations Board (NLRB) Beschwerden gegen US-Präsidentschaftskandidat Donald Trump sowie Tesla-Chef Elon Musk eingereicht. Laut einer *Reuters*-Meldung von Mittwoch begründete die Gewerkschaft den Schritt damit, dass die beiden Bedrohungen und Einschüchterungen gegen Arbeiter ausgesprochen hätten. Trump hatte Musk in einem zweistündigen Gespräch der beiden Milliardäre als »großen Sparer« gelobt, der Streiks in seinen Unternehmen nicht dulden werde. Musk fragte in solchen Fällen sofort: »Sie wollen kündigen?«, hatte Trump gesagt. Die NLRB-Vorsitzender Wilma Liebman erklärte, Musk hätte infolge der Äußerung lediglich gelacht, nicht aber geantwortet. Darum sei es schwierig, den Konzernchef für Drohungen gegen Beschäftigte seiner Unternehmen haftbar zu machen, so *Reuters*. Die UAW argumentierte in ihrer Mitteilung, Arbeiter wegen Streiks oder der Androhung eines Streiks zu entlassen, sei illegal. Die Gewerkschaft hatte sich kürzlich für Präsidentschaftskandidatin Kamala Harris ausgesprochen und ihre 400.000 Mitglieder zur Wahl der Demokratin aufgerufen. (Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/481670.uaw-beschwerde-gegen-musk-und-trump.html>